

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 08.03.2013

N i e d e r s c h r i f t

der 13. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Kultur
am Donnerstag, dem 28.02.2013,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:03 - 18:48 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Ika Veronika Bordasch
Frau Nina Heidt-Sommer
Frau Dr. Ulrike Krautheim
Herr Mehmet Tanriverdi Ausschussvorsitzender

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Volker Bouffier
Herr Dieter Gail
Frau Christine Wagener

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Gerhard Greilich
Frau Maren Kolkhorst

Außerdem:

Herr Michael Beltz	Die Linke.Fraktion
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP-Fraktion
Herr Christian Jackelen	Piraten-Fraktion
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin

Vom Ausländerbeirat:

Herrn Edin Muharemovic

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Elke Victor FW-Fraktion

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung (Öffentliche Sitzung):

1. Bürger/-innenfragestunde

2. Bericht betreffend Kulturred/Oberrhessisches Museum STV/1268/2012
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2012);
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats
 vom 01.02.2013

3. Tägliche Reinigung der Räumlichkeiten an Gießener STV/1417/2013
 Schulen
 - Antrag der Die Linke.Fraktion vom 15.02.2013 -

4. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Bürger/-innenfragestunde**
-

Es liegen keine Fragen vor.

2. **Bericht betreffend Kulturred/Oberrhessisches Museum STV/1268/2012**
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2012);
hier: Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats
vom 01.02.2013
-

An der Aussprache zum vorliegenden Bericht des Magistrats (Anlage) beteiligen sich die Stv. Dr. Greilich, Wagener, Greilich, Dr. Krautheim, Beltz und Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

Auf Antrag der Stv. Dr. Greilich, FDP-Fraktion, wird die nachstehende Aussage der **Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz wörtlich zu Protokoll genommen**: „Eine Ausweitung des Stellenplans wird es nicht geben.“

Beratungsergebnis:

Nach erfolgter Aussprache wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

3. Tägliche Reinigung der Räumlichkeiten an Gießener Schulen **STV/1417/2013**
- Antrag der Die Linke.Fraktion vom 15.02.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass an den Gießener Schulen täglich die Klassenräume, Funktionsräume, Lehrerzimmer, Räume der Verwaltung und Flure durch tarifgerecht bezahlte Reinigungskräfte gesäubert werden.“

Stv. Beltz, Linke.Fraktion, begründet den Antrag und führt aus, dass Aussagen aus einigen Schulen vorliegen, dass in diesen nur alle zwei Tage gereinigt werde und in einem Fall sogar die Papierhandtücher zugunsten unhygienischer Stoffhandtücher ausgewechselt worden seien. Er fordert, dass im Interesse der Kinder diese Zustände beendet werden.

Stadträtin Eibelshäuser widerspricht dem Eindruck, die Stadt habe in den vergangenen Jahren Stellen im Reinigungsdienst abgebaut. Werden Missstände offenkundig, handele die Stadt umgehend. Weiter merkt sie an, dass die Reinigung grundsätzlich in den Schulen ein Thema sei, mit dem die Stadt sich auseinandersetze; zumal vor dem Hintergrund, dass immer mehr Schulen ganztägig arbeiten und damit auch wesentlich stärker genutzt werden als noch vor Jahren. Dies gelte in erster Linie für die alte Aliceschule, das Haus B der Liebigschule sowie die im Schulzentrum Gießen-Ost untergebrachte Abendschule. Auch sei es kein verantwortungsvoller Umgang mit dem Thema, den Eindruck zu erwecken, als seien Gießener Schulen überall verwahrlost. Das Problem mit den Papierhandtüchern sei ihr allerdings nicht bekannt, sie verspricht, dem nachzugehen.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich die Stv. Wagener, Beltz und Dr. Greilich.

Beratungsergebnis: Einstimmig abgelehnt.

4. **Verschiedenes**

Vorsitzender merkt an, dass am **Donnerstag, 02.05.2013**, ggf. eine gemeinsame Sitzung des Schul- und Sozialausschusses zum Thema „Schulische Inklusion“ stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) T a n r i v e r d i

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e